

ANTRAG

der Fraktion der BMV

Digitalisierung an Schulen vorantreiben - Notentransparenz erhöhen

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. zu prüfen, wie eine digitale Schulnoteneinsicht für Eltern und Schüler an öffentlichen Schulen im Land flächendeckend realisiert werden kann.
2. dem Landtag bis Oktober 2018 ein entsprechendes Konzept vorzulegen, bis wann ein solches Verfahren an Schulen einheitlich entwickelt und umgesetzt werden kann und welche Voraussetzungen dafür erfüllt werden müssten.

Bernhard Wildt und Fraktion

Begründung:

Eine digitale Einsicht der Schulnoten für Schüler und Eltern bietet eine gute Möglichkeit, die Leistungen der Kinder und Jugendlichen kontinuierlich abzubilden. Dieses Verfahren ist ein weiterer Schritt zu einer sinnvollen Digitalisierung an Schulen. Ein solches Monitoring unterstützt die Selbstkontrolle der Schüler positiv und führt zu einer sicheren Selbsteinschätzung.

Der Schulerfolg der Schüler hängt maßgeblich von einer guten und stetigen Zusammenarbeit der Eltern, Lehrer und Schüler ab. Neben den Schülern behalten bei einer digitalen Noteneinsicht auch die Eltern sowie die Klassenlehrer einen guten Überblick über den Leistungsstand der einzelnen Schüler. Diese Transparenz ist eine wichtige Voraussetzung für ein belastbares Vertrauensverhältnis zwischen allen Beteiligten und kann bei Bedarf zur schnelleren Hilfe führen. Probleme werden nicht unerkannt verschleppt, sondern können unmittelbar angegangen werden.

Einige Schulen im Land, insbesondere in privater Trägerschaft, nutzen ein solches Verfahren bereits erfolgreich und entlasten dadurch gleichzeitig ihr Lehrpersonal, da die Notenlisten mit Hilfe des Zeugnisprogramms erstellt werden. Somit ist keine doppelte Eingabe der Schulnoten nötig. Die Beurteilung dieses Systems durch Lehrer, Schüler und Eltern ist durchweg positiv.